

## Schlegel

Zu diesem Wort merkt der elektronische Brockhaus – im völligen Gegensatz zu einer protestantischen Kreuzkirche – lediglich an:

1. Karl Wilhelm Friedrich von Schlegel (seit 1815), Kulturphilosoph und Dichter
2. August Wilhelm von Schlegel (seit 1815), Schriftsteller, Übersetzer, Sprach- und Literaturwissenschaftler
3. Johann Adolf Schlegel, Dichter
4. Dorothea von Schlegel (seit 1815), Schriftstellerin
5. Caroline Schlegel, Frau von August Wilhelm von Schlegel
6. Johann Elias Schlegel, Jurist und Schriftsteller

In kirchlichen Kreisen ist es jedoch – für mich:

Ein KNALL-HART eiserner SCHWENGEL (bar jeglicher Realität),  
der zentriert in der Mitte eines Glockenrocks friert  
und diesen – z.B. FAST JEDEN SOHN-TAG – geradezu  
WOLL-LUSTIG  
in eine absurd LÄRMENDE Erregung bewegt...

Während der “Sanierung“ der Kirche (gleich gegenüber),  
wurden die seit Jahrzehnten “3 Arbeitslosen“ gefunden  
und “SCHLICHT“ zu einem Kunstwerk “konvertiert“.

Ein mit

“Vermögens-(?.) & Kirchensteuern“  
“BEZAHLTER ... KÜNSTLER“  
hat sich dieser 3 Schwengel – VÖLLIG GEIST-LOS – angenommen.

Ich habe €\$ fotografiert und dazu ziemlich LEICHT-FERTIG  
folgende “PO\$\$€“ generiert:

Man könnte als Patriot “fast“ vermuten,  
es wäre mit den Farben  
“SCHWARZ ROT GOLD“  
eine gute Wahl getroffen worden, ABER  
D€M Künstler gemäß sah es wohl EHER

2 Ampelfarben

[g]ähnlich,  
nämlich

dämlich:

“GELB/ROT“ ...

(S.a. <http://tabita-kirchengemeinde.de/images/pdfs/September%20-%20November%202014.pdf>)

Was damit gemeint sein kann,  
ist nicht nur jedem AU-DIE-Fahrer hinreichend bekannt.  
Zudem gilt €\$ dabei “Ihre Größe“ zu beachten...

“DEN Größten SCHLINGEL“ hat er “BLAU“ lackiert,  
“OHNE YEAH“ jemals zu bemerken,  
“in welche Richtung“ diese Farbe  
“ziemlich dämlich“ zielt...

“\$.i.€. IST“ ein “SEHR SUBTIL versteckter Hinweis“  
auf EINE von Kirchen bereits seit Jahrhunderten praktizierte

“VÖLLIG ABSURDE“  
“BLAU-ÄUGIGKEIT“ ...

“Auf der Hinweis-Tafel“ heißt €\$  
“NOCH MEHR“  
“GEISTES-GESTÖRT“:

„STILLE DREIFALTIGKEIT“ (2014) von Milo Lohse geb. 1939  
Diese Glockenschlegel läuteten 1967-2013 die drei Glocken der  
Kreuzkirche. 2013 wurden die ursprünglichen Glockenschlegel von 1898  
gefunden, restauriert und in ihre gleichaltrigen Glocken wieder eingebaut.

Die „Stille Dreifaltigkeit“ erinnert an den dreieinigen Gott, der Stille teilt und  
füllt.

“Dumme EINFÄLTIGKEIT“ scheint mir das “www.treffen.DE/RE“ Wort  
“für diese lärmende \$CH€IN-€.i.£.i.GK€.i.T“ zu SEIN.

“Und weiter:“

Der Kirchengemeinderat der Ev.Luth. Tabita-Kirchengemeinde Ottensen-  
Othmarschen dankt der Hollmann und Partner Vermögensverwaltung für die  
großzügige Spende zur Errichtung des Kunstwerkes. Außerdem hat sich die  
€vang.-lutherische Kirche in Norddeutschland finanziell daran beteiligt.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)